**Tipps für die Sommersaison 2021**

Niemand kann aktuell verlässlich Auskunft darüber geben, ob Freizeiten im Sommer möglich sein werden, welche Corona-Bestimmungen dann gelten werden und wie die Lage in den Ländern um uns herum aussehen wird. Weiterhin lustvoll planen, die Corona-Entwicklungen beobachten und abwarten ist aktuell das Gebot der Stunde!

Je nach Zielsetzung der geplanten Ferienmaßnahme (Gruppenreise, Ferien vor Ort, Ferienaktionstage, Ferien-Camp, MA-Freizeit, Tagesausflug, Inland oder Ausland etc.) wird die Umsetzung, mit den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Regelungen verbunden Vorschriften, stark variieren. Anders gesagt, es gibt nicht ein einheitliches, mustergültiges Freizeitenkonzept.

Die folgende Checkliste benennt exemplarisch die zu beachtenden wesentlichen Elemente:

* Hygiene- und Schutzkonzepte/ Test-Strategie:
  + Schreibt ein Corona-Schutzkonzept für eure Freizeit.  
    (Mustervorlage: https://www.juenger-freizeitenservice.de/corona-1/)
  + Schreibt ein Hygienekonzept:  
    (Mustervorlage: https://www.juenger-freizeitenservice.de/materialien-downloads/infektionsschutz-hygiene/)
  + Entwickelt eine Test-Strategie:
    - Alle Teilnehmenden sind aufgefordert, sich 48 Stunden vor Abreise in Quarantäne zu begeben und keinerlei Kontakte zu anderen Personen außerhalb der eigenen Familie zu haben.
    - Zur Abreise muss ein negativer PCR-Test vorgelegt werden, der nicht älter als 48 Stunden sein darf.
    - Vor der Abfahrt wird vor Ort ein Schnell-Test durchgeführt.
    - Während der Freizeit wird an folgenden Tagen wiederholend ein Schnell-Test durchgeführt:
      * 2. Tag nach Ankunft
      * In der Mitte der Freizeit
      * Am Tag der Abreise oder einen Tag vorher
  + Einwilligungen von den Sorgeberechtigten einholen (sofern nicht bereits in den AGBs vorhanden):
    - Vorlage eines negativen PCR-Test bei Abreise als Bedingung zur Teilnahme an der Freizeit.
    - Einwilligung in Schnell-Tests
  + Besorgt frühzeitig gemäß eurer geschriebenen Konzepte ausreichend Schnell-Tests, Masken, Desinfektionsmittel etc..
* Kommunikation:
  + Behaltet die AGBs und Stornobedingungen eurer abgeschlossenen Verträge mit Reiseveranstaltern, Busunternehmen etc. im Blick und achtet auf die prozentualen Staffelungen und Fristen.
  + Informiert euch regelmäßig über Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes und über die vom Robert-Koch-Institut als Risikogebiete oder als Hochinzidenzgebiete eingestuften Länder, Teilgebiete, Regionen oder Städte. Ebenso verfolgt die Absichtserklärung bis zum 30.06.2021 einen „EU Reise-Impfpass“ einzuführen.
  + Achtet auf die sich immer aktualisierenden Coronaschutz-Verordnungen der jeweiligen Länder und die Bestimmungen der Bundesnotbremse.
  + Kommuniziert die aktuelle Lage regelmäßig mit eurem zuständigen Leitungsgremium (z.B. Presbyterium), haltet Kontakt und trefft Entscheidungen von Beginn an gemeinsam.
  + Bleibt regelmäßig in Kontakt zu den bereits angemeldeten Teilnehmenden und deren Sorgeberechtigten und informiert sie zeitnah, wenn es Veränderungen gibt.
* Veranstaltungsort:
  + Wo findet die Freizeit statt? Im Ausland und wenn ja, in welchem Land?
  + Wie sieht aktuell die Corona-Situation am Freizeitort aus?
  + Welche Einschränkungen bestehen am Freizeitort?
  + Welche Einreisebestimmungen für das Zielland bestehen (z.B. negativer PCR-Test etc.)?
  + Ggf. Folgen für die Rückeinreise nach Deutschland? Quarantäne?
* Anreise
  + Wie ist die An- und Abreise geregelt?
  + Besteht Kontakt zu anderen Personen?
* Unterkunft:
  + Wie erfolgt die Unterbringung?
  + Eigenes Selbstversorgerhaus zur alleinigen Nutzung?
  + Campingplatz mit gleichzeitiger Belegung von weiteren fremden Gruppen?
  + Zimmeranzahl für „halbe Belegung“ ausreichend?
  + Bezugsgruppensystem umsetzbar?
  + Gibt es ein oder zwei mögliche „Quarantäne-Zimmer“?
* Hygienebestimmungen:
  + Können vor Ort (inkl. An- und Abreise) bestehende Hygieneregeln und Abstandsregelungen eingehalten werden?
  + Wie ist die Verpflegung geregelt?
  + Selbstversorgung oder Gemeinschaftsverpflegung durch externe Dienstleister für mehrere Gruppen?
  + Welche und wie viele sanitäre Anlagen stehen zur Verfügung?
  + Werden diese von anderen Personen mitbenutzt oder stehen sie nur der eigenen Gruppe zur Verfügung?
  + Schreibt ein Corona-Schutzkonzept für eure Freizeit.
* Teilnehmende:
  + Sind die Teilnehmenden bekannt?
  + In welchem Alter sind die Teilnehmende (Zumutbarkeit von Vorschriftenbefolgung)
  + Wie groß ist die Teilnehmer\*innenzahl der geplanten Freizeit?
  + Wie ist die Sicht der Eltern/ Sorgeberechtigten?
  + Gibt es die Möglichkeit der kurzfristigen Absage?
* Mitarbeiter-Team:
  + Können die notwendigen und unerlässlichen Vorbereitungen für die Freizeit (Schulung von Teamer\*innen, Vortreffen, Elternabende, Programmplanungen, Einkäufe etc.) in der aktuellen Situation durchgeführt werden?
  + Stehen genügend Mitarbeitende zur Verfügung?
* Versicherungen:
  + Besteht ausreichender Versicherungsschutz? (Auslandsreisekrankenversicherung, Notfallversicherung, Kosten für Rücktransport, Rechtschutzversicherung für das Team etc.)
* Notfall- und Krisenmanagement:
  + Gibt es für den Fall einer auftretenden Infektion während der Freizeit einen Krisenplan?
* Alternativen:
  + Entwickelt parallel zur Freizeitplanung bereits jetzt schon kreative Konzepte für Alternativen:
    - anstatt Ausland - Ort innerhalb von Deutschland
    - anstatt großes Camp mit anderen Freizeitgruppen und Gemeinschaftsverpflegung - Selbstversorgerhaus nur für eure Gruppe
    - Zeltplatz in der Nähe mit Anreise per Fahrrad?
    - Und entwickelt mit den Erfahrungen aus dem vergangenen Sommer ein „Notfallprogramm“ für den Fall, das lediglich „Ferien vor Ort“ möglich sind.